



**MITEINANDER – FÜREINANDER**

# Miteinander ist einfach.

Wenn man offen auf Menschen  
zugeht und sich vielfältig  
engagiert.

Das Engagement für die Gesellschaft ist ein grundlegendes Wesensmerkmal der gemeinwohlorientierten Sparkassen. Ihr Ziel ist es, die Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in Einklang zu bringen. Daraus resultiert auch das vielfältige Engagement der Sparkassen in vielen Lebensbereichen der Menschen.  
[www.sparkasse-hanau.de](http://www.sparkasse-hanau.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Hanau

**Wir machen Träume  
reisefertig!**

**TUI ReiseCenter**  
So geht Urlaub.

Wir beraten Sie gern:  
TUI ReiseCenter - Reisebüro Bruchköbel Gebitt  
Innerer Ring 1, 63486 Bruchköbel  
06181-97920  
[bruchkoebel@tui-reisecenter.de](mailto:bruchkoebel@tui-reisecenter.de)

**TUI ReiseCenter**  
So geht Urlaub.

## **Liebe Mitglieder und Freunde der Bürgerhilfe,**

während ich diese Zeilen schreibe, findet der Angriff der Hamas-Terroristen auf Israel statt, in der Ukraine tobt ein Krieg seit Monaten, auf dem Balkan spitzt sich die Lage zu und... Wir leben in Tagen, die einen persönlich erschüttern können.

Dennoch gilt es, den Blick auch auf die positiven Dinge unseres Lebens zu richten und somit sind wir bei unserer Bürgerhilfe. Ein herausragend positives Jahr geht dem Ende zu. Auf unserer gut besuchten Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt, unser Sommerfest hatte eine hohe Resonanz und wir konnten bei wunderschönem Wetter eine richtig gute Zeit miteinander verbringen. Sehr gelungen waren die Informationsveranstaltung im Stadthaus, die 2. Fledermausnacht, unsere Helferdankfahrt und die Veranstaltung „Fahren im Alter“.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung zeigen unsere beiden Projekte Reparatur-Café und Wunsch-Großeltern.

In der zweiten Jahreshälfte wurde ein regionaler Verschenkmart eröffnet. Viele positive Rückmeldungen folgten. Vielen Dank unserem IT-Team.

Die Auftragszahlen liegen in diesem Jahr sehr deutlich über denen der Vorjahre und auch die Mitgliederentwicklung lässt uns jubeln. Die Zahl der Aktiven steigt leider nicht im gleichen Umfang. Aktive werden gesucht, insbesondere für unseren Fahr- und Begleitdienst, unsere Einkaufshilfen, aber auch für das Projekt Wunsch-Großeltern.

An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an alle, die diese sehr positive Entwicklung ermöglichen. Gemeinsam werden wir auch 2024 erfolgreich gestalten, da bin ich mir sehr sicher.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Vorstandes frohe und friedvolle Advents- und Weihnachtstage sowie ein gesegnetes 2024 und bleiben Sie gesund!

Ihr Joachim Reholz



Editorial .....	1
Sommerfest .....	3
Die Bürgerhilfe stellt sich vor .....	5
Spendenübergabe .....	8
Das IT-Team stellt sich vor, Teil 2 .....	10
Helferdankfahrt nach Aschaffenburg .....	12
Unerwartete Begegnungen .....	16
Bürgerhilfe eröffnet regionalen Verschenkmarkt .....	18
Die Bürgerhilfe sucht aktive Mitglieder .....	19
Rätsel .....	21
Fahren im Alter .....	22
Es leuchtet ein Stern .....	24
Septemberwanderung .....	26
Veranstaltungen der Bürgerhilfe .....	27
Kontakt – Infos .....	28

***Herzlichen Dank  
an unsere Inserenten, die durch ihre Anzeige den Druck  
dieses Vereinsheftes ermöglichen!***

---

**Impressum:**

Die Vereinsmitteilungen werden vom Vorstand der Bürgerhilfe Bruchköbel e.V. herausgegeben.  
Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Birgit Schier-Ammann (sha) unter Mitarbeit von Petra Hilpert (ph) und Dorothee Schwartz (ds)

Satz und Druck: TP Media Service oHG, Hedwig-Kohn-Straße 4  
63457 Hanau, [www.tp-mediaservice.de](http://www.tp-mediaservice.de)

Bildnachweis: Seite 25: [by\\_angieconscious\\_pixelio.de](http://by_angieconscious_pixelio.de)

### ***Sommerfest auf dem Freien Platz – immer wieder ein Magnet!***

Es war wieder einmal so weit. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen fanden sich am Donnerstag, 10.8., ab 17 Uhr ca. 160 aktive und passive Mitglieder der Bürgerhilfe auf dem Freien Platz ein. Sie alle wollten das diesjährige Sommerfest auf altbewährte Art und Weise genießen und nutzten die Gelegenheit auch, um alte Bekannte wiederzusehen. Bei gutem Essen und gekühlten Getränken ließ es sich gut unterhalten, denn viele von ihnen haben sich schon lange nicht mehr gesehen.

Zuvor hatten aktive Helfer des Vereins eine Vielzahl von Biertischgarnituren und Sonnenschirmen aufgestellt und liebevoll dekoriert. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Vorsitzenden Joachim Rechholz, benannte er die sehr



## Miteinander – Füreinander

positive Mitgliederentwicklung – es gibt bereits 100 Neuzugänge in diesem Jahr – betonte aber auch die Notwendigkeit von weiteren aktiven Mitgliedern.

Eingefunden hatten sich auch die Bürgermeisterin Sylvia Braun, der Landtagsabgeordnete Max Schad sowie der neue Pfarrer Alexander Best, die allesamt mit Grußworten ihren Dank an das Hilftteam unter Leitung von Axel Gusenda aussprachen. Nach diesen kurzen Statements konnte das Büfett eröffnet werden und es bildete sich, angelockt durch einen appetitanregenden Duft, eine längere Schlange vor der Essensausgabe. Jeder fühlte sich wohl und keiner blieb hungrig oder durstig. Von vielen Seiten hörte man lobende Worte über die Qualität des Essens, gesponsert von der Frische-Metzgerei Eidmann, Herrn Gomez. Es gab Kassler- und Schweinebraten, dazu Kartoffel- und Krautsalat sowie frisches Brot. Die Ausgabe erfolgte reibungslos dank der vielen helfenden Hände hinter dem Tresen.

Jetzt war es an der Zeit für unterhaltsame Klänge von der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr, die mit ihrer Blasmusik für einen gelungenen Rahmen sorgte. Wie es Tradition ist, wurde ein Sparschein durch die Sitzreihen gereicht. Der Erlös – in diesem Fall ein Betrag von über 700,- Euro – wird immer einer karitativen Verwendung zugeführt. In diesem Jahr wurde er dem Hospiz „Louise de Marillac“ übergeben.

Ein gelungenes Sommerfest neigte sich dem Ende entgegen. Nachdem die letzten Gäste den Platz verlassen hatten, war noch lange nicht Feierabend für das Organisations-Team. Das Mobiliar musste abgebaut und zum Wegtransport vorbereitet werden. Trotz aller Anstrengungen war es ein schönes Fest, nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung aller Helfer und jeder von uns freut sich bereits auf eine Neuauflage im nächsten Jahr. (ph)

# ÄGÄIS

*türkische mediterrane Küche*  
*Since 2004*

Öffnungszeiten:  
Di.- So. 11:30-21:00 Uhr  
Montag Ruhetag  
Inh. S.Yenigün

Limesstraße 2  
63486 Bruchköbel  
Tel.: 06181/9926699

## **Die Bürgerhilfe stellt sich vor**

Mit ca. 40 bis 50 Teilnehmern, darunter vielen Aktiven aus Vorstand und Fachbereichen, aber auch einigen Neu-Interessenten, war die Veranstaltung am Donnerstag, 29.6.2023, um 17 Uhr im Stadthaus Bruchköbel gut besucht.

Nach einer herzlichen Begrüßung und mit Blick auf die Gründungsurkunde aus November 2002 erläuterte Joachim Rechholz anhand einer kleinen Beamer-Präsentation die Zielsetzung der Bürgerhilfe Bruchköbel. Die wesentlichen und klassischen Bereiche der Hilfsleistungen beziehen sich von Anbeginn auf:

- Begleit-, Fahr- und Besuchsdienste
- Einkaufshilfen
- Rechtliche Erstberatungen

Diese Hilfsleistungen werden nach einem Punktesystem bewertet, auf das jederzeit im Falle der eigenen Inanspruchnahme zurückgegriffen werden kann. Joachim Rechholz stellte klar, dass dieses System als eine Art Nachbarschaftshilfe zu verstehen ist und nicht als Dauerdienstleistung angesehen werden darf. Grundvoraussetzung hierfür ist immer eine Mitgliedschaft im Verein, die aber mit einem Einzelbeitrag von 7,- bzw. 10,- € als Familienbeitrag im Jahr für jeden erschwinglich ist. Bereichert wurde das Angebot in der Vergangenheit durch das Einrichten einer Kartenspielrunde, eines Handarbeitskreises sowie durch geführte Wanderungen in der Region, einmal im Monat. Die zwei neu hinzugekommenen Projekte Reparatur-Café sowie Wunsch-Großeltern bereichern außerdem die Attraktivität des Gesamtangebots des Vereins. Der Vorsitzende betonte die Bedeutung der Vorstandsarbeit, die Leistungen des Redaktions-Teams (3 x im Jahr erscheint ein Vereinsheft) sowie des neu gegründeten IT-Teams. Das Büroteam, als zentrale Koordinationsstelle, steht täglich (außer dienstags) für zwei Stunden zur Verfügung.

Bevor Joachim Rechholz das Wort an den ersten Redner Volker Hirsch weitergab, konnte er anhand verschiedener Säulendiagramme die stetig wachsende Zahl der Aufträge über die Auftrags-, aber auch die der Mitgliederentwicklung gut demonstrieren. Momentan kann sich die Bürgerhilfe über ca. 1230 Mitglieder freuen.

Volker Hirsch erklärte in einem kurzen Überblick den Rahmen der Leistungen, die von Seiten des Vereins in Bezug auf eine rechtliche Erstberatung zu erwarten sind. Informationen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung und die Bearbeitung der entsprechenden Anträge und Fragebögen sind immer wieder ein Thema, auch unter den jüngeren Mitmenschen. Ein aktuelles Interview mit Volker Hirsch und Birgit Schier-Ammann, beide Volljuristen, in Bezug auf die Pflegeversicherung erfolgte bereits in der Juli-Ausgabe unseres Vereinsheftes.

## Miteinander – Füreinander

Als zweite Berichterstatterin übernahm Sabine Schlecker das Wort. Sie informierte in ihrer Funktion als Leiterin und Koordinatorin des Projektes Wunsch-Großeltern über den großen Bedarf, der sich in Form einer gelegentlichen Kinderbetreuung für junge Familien, aber auch für viele Alleinerziehende abzeichnet. Sie betonte, wie sinnvoll und bereichernd diese Art von Unterstützung sein kann, auch wenn eine Dauerbetreuung, etwa in Form einer Tagesmutter, nicht erbracht werden kann. Sie warb damit für ihr Projekt.

Als dritter und letzter im Bunde kommentierte Helmut Kreiß seine Aufgabe als Wanderführer für jeweils ca. 2 bis 4 Stunden an jedem zweiten Donnerstag im Monat. Diese Art der Freizeittätigkeit werde gerne und erfolgreich angenommen. Zentraler Treffpunkt ist immer am Parkplatz der Lauftreff-Sammelstelle am Wald, den meisten wohlbekannt. Gewandert wird im Prinzip bei jedem Wetter. Sollte dennoch eine Führung mal nicht möglich sein, erfolgt immer eine Info per Mail oder Ruf.

Der offizielle Teil der Veranstaltung endete gegen 18.10 Uhr und ging in lockere Einzelgespräche über. Die positive Resonanz dieser Veranstaltung mit vier Neuanmeldungen wurde von Joachim Reholz zufrieden zur Kenntnis genommen– es werden sicher nicht die letzten bleiben! (ph)



Keltenstraße 20  
63486 Bruchköbel  
Tel. 06181-5694780  
Fax 06181-5694781

[www.pflanzenblumengalerie.de](http://www.pflanzenblumengalerie.de)

- PFLANZEN FÜR HAUS UND GARTEN
- FLEUTAGS- UND EVENTDEKORATION
- HOCHZEIT- UND BRAUTSCHMUCK
- TRAUER- UND FRIEDHOFSSCHMUCK
- FLEUROB- UND BRINGSERVICE
- AUSGEWÄHLTE WOHNACCESSOIRES

**RADIO - ELEKTRO**  
**Winterling**  
DER FREUND IHRER ELEKTROGERÄTE

Hauptstraße 24  
63486 Bruchköbel  
Tel. 06181-976110  
Fax: 06181-876130  
[info@elektro-winterling.com](mailto:info@elektro-winterling.com)  
[www.elektro-winterling.com](http://www.elektro-winterling.com)





Jetzt Immobilie  
bewerten:



**SIE WOLLEN  
IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?**

**WIR FINDEN DEN PASSENDEN KÄUFER!**

Rufen Sie an: **06181 97800**



Seit 1979 vermarkten wir Wohnimmobilien im Rhein-Main-Gebiet.  
**hermann-immobilien.de**

### **Mitglieder der Bürgerhilfe unterstützen erneut soziales Anliegen**

Bruchköbel: Es stimmte wieder alles – auch die großzügige Spendenbereitschaft der Mitglieder der Bürgerhilfe Bruchköbel. Auf dem diesjährigen Sommerfest wurde ein neues Rekordergebnis erreicht. Insgesamt 720 Euro wurden gespendet und konnten von Melanie Hegermann und Joachim Rechholz an das Hanauer Hospiz „Louise de Marillac“ übergeben werden.

Die Bürgerhilfe Bruchköbel bildet als gemeinnütziger Verein seit über 20 Jahren ein Netzwerk mit aktuell über 1.200 Mitgliedern. Ziel der Gemeinschaft ist es, sich gegenseitig zu helfen und ein Miteinander von Alt und Jung zu schaffen. Dies gelingt über breit gefächerte Aktivitäten.

Seit mehreren Jahren wird beim Sommerfest ein „Sparschwein“ von Tisch zu Tisch gereicht und die Mitglieder der Bürgerhilfe spenden für einen guten Zweck.

Das Hospiz Louise de Marillac in Hanau kann für ihre Arbeit jede Spende gut gebrauchen.

Die Hospizarbeit wird als ganzheitliche Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden in ihrer letzten Lebensphase verstanden. Die Wünsche und Bedürfnisse des Sterbenden stehen dabei im Mittelpunkt der Betreuung. Die Finanzierung für das Hospiz muss zu 5 % durch Spenden getragen werden. Deshalb ist jede Spende willkommen und notwendig.



„Ein großer Dank gilt dem Hospiz-Team für ihren engagierten Einsatz und allen Spendern des Sommerfestes 2023. Hier wird die Grundeinstellung der Gemeinschaft Bürgerhilfe deutlich: Gegenseitig helfen und ein Miteinander von Alt und Jung schaffen. Es ist schön dies immer wieder zu erfahren“, so die Vorsitzenden der Bürgerhilfe Joachim Rechholz und Axel Gusenda.

Foto von links:  
Manuela Dickmann, Melanie Hegermann, Joachim Rechholz, Dorothea Kummer

## Wussten Sie schon...

... dass unsichtbares, ultraviolettes Licht bis 380 nm der Netzhaut schaden kann. Dies gilt auch für sichtbares, kurzwelliges und energiereiches Licht im Blaubereich von 380 bis ca. 490 nm.



wellnessPROTECT beugt dieser Gefahr vor und sorgt für 100% UV-Schutz und bis zu 99% Blauabsorption.

Darüber hinaus bietet wellnessPROTECT Ihrer Netzhaut bei Augenkrankheiten und nach Augenoperationen besonderen Schutz.

wellnessPROTECT sorgt für zuverlässigen Schutz

- wenn Sie beruflich oder privat viel Zeit im Freien verbringen.
- bei Blendempfindlichkeit.
- bei Augenkrankheiten, wie zum Beispiel Makula-Degeneration oder Diabetischer Retinopathie.
- nach Katarakt-Operationen (Grauer Star).



**OPTIKER DANKERT** e.K.

63486 Bruchköbel - Innerer Ring 2  
Tel.: 0 61 81/7 67 81 - [info@optikdankert.de](mailto:info@optikdankert.de)



[www.optikdankert.de](http://www.optikdankert.de)



Nachfolger

### **Die Bürgerhilfe im weltweiten Netz und das Team dahinter, Teil 2**

Im letzten Heft haben wir uns als IT-Team vorgestellt und über einen Teil unserer Tätigkeit berichtet.

Und was macht das IT-Team sonst noch für die Bürgerhilfe?

Das Team hält nicht nur die Webseite der Bürgerhilfe auf aktuellem Stand, sondern kontrolliert auch regelmäßig Webseiten Dritter, auf denen es Einträge zu unserer Bürgerhilfe gibt und sorgt dafür, dass auch dort stets unsere aktuellen Informationen stehen. So ist die Bürgerhilfe z.B. auch über Marktplatz Bruchköbel, Reparatur-Initiativen oder Ehrenamtssuche-Hessen zu finden.

Damit die Kommunikation mit den Bürgerhilfe-Mitgliedern, innerhalb des Vorstandes und auch nach Extern über E-Mail reibungslos funktioniert, pflegt das Team die E-Mail-Anschriften, die auf „@buergerhilfe-bruchkoebel.de“ enden und sorgt dafür, dass eingehende E-Mails immer bei den aktuell Zuständigen landen. So mussten z.B. gerade jüngst nach den Vorstandswahlen die internen E-Mail-Verteiler aktualisiert werden.

Ein weiteres Aufgabenfeld ist die Erstellung von Vorlagen für ein einheitliches Erscheinungsbild in Absprache mit Vorstand und Redaktionsteam. Ebenso unterstützt das IT-Team beim Konzipieren und Aktualisieren von Flyer-Neuaufgaben.

Last but not least hat das IT-Team zur Sicherung von Daten einen Cloud-Speicher eingerichtet, auf dem alle für das Team relevante Daten gesichert sind und



...und Ihr Computer macht was er soll



- ASUS Prestige Partner
- ACER Silver Partner
- AVM PREMIUM Partner
- Wir bauen Ihren WUNSCH-PC
- PCs, Notebooks, Drucker uvm.
- Tinten, Toner - auch Zweithersteller
- PC-/Notebook- Reparatur in eigener Werkstatt - auch Fremdgeräte
- Virenentfernung
- DSL-/WLAN- Einrichtung
- Vor Ort- Service

**63486 Bruchköbel**  
**Haagstraße 17**  
**Telefon 0 61 81 - 90 62 939**

**M.net** Mein Netz  
**Öffnungszeiten**  
Mo - Fr 09.00 - 12.30 Uhr  
und 14.00 - 18.30 Uhr

**www.pcsedv.de**  
**Email: info@pcsedv.de**

selbst bei unplanmäßigem Ausfall einzelner Teammitglieder alle wichtigen Informationen für den Verein verfügbar bleiben.

Damit die Kommunikation mit allen Mitgliedern auch in Zukunft gut funktioniert, hier einige Bitten:

- Haben Sie eine persönliche E-Mail-Adresse und diese noch nicht der Bürgerhilfe genannt: bitte teilen Sie sie schnellstmöglich unserem Büro mit und informieren auch, wenn sich Ihre E-Mail-Adresse ändern sollte. Nur so können Sie effektiv mit Informationen von der Bürgerhilfe versorgt werden.
- Schauen Sie regelmäßig auf die Homepage der Bürgerhilfe [www.buergerhilfe-bruchkoebel.de](http://www.buergerhilfe-bruchkoebel.de). Hier finden Sie alle Angebote, Termine, Pressemitteilungen (auch bevor Sie es in der Zeitung lesen können), Bilder von den Veranstaltungen in der Bildergalerie, unsere Vereinshefte usw.



**BÜRGERHILFE**  
Bruchköbel e.V.  
Heinrich Ring 1, 42699 Bruchköbel

**MITENEANDER - FÜREINANDER**

info@buergerhilfe-bruchkoebel.de  
TEL. 02121 420 80 02  
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 10 bis 12 Uhr; Sa 10 bis 18 Uhr

Termine Angebote Gesellschaft Berichte Bildergalerie Unser Verein Kontakt Downloads

Willkommen bei der Bürgerhilfe Bruchköbel e.V.

Wir sind ein lokales Netzwerk für ein lebendiges MITENEANDER – FÜREINANDER. Als solches fördern wir den Kontakt und Austausch unter Einwohnerinnen und Einwohner Bruchköbels und unterstützen sie dabei, sich miteinander zu verbinden. Mit uns können Sie Ihre freie Zeit abwechslungsreich gestalten, Ihren Freundeskreis erweitern, Neues dazulernen und erleben – aber auch Dinge aktiv mitgestalten und bewegen. Wir freuen uns stets über neue Ideen, Inspirationen und Initiativen.

Unsere aktiven ehrenamtlichen Helfer unterstützen Sie als Mitglied bei Bedarf, zum Beispiel durch:

- Hilfe beim Einkauf,

**Anstehende Veranstaltungen**

Termin	Veranstaltung
20	Stadtfest-Café
25	Sommerfest: Bad Bruchköbel
1	Sommerfest: Festzug im Bier
8	Feiern mit der Bürgerhilfe Bruchköbel – endlich wieder Friseurkass
15	Sommerfest: Minigolf

**Aktuelles**

1. Jahr 2020 - Eine inspirierte Entwicklung

- Wenn Sie mal Fehler entdecken – auch wir sind nur Menschen –, Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Beschwerden oder auch mal ein Lob haben, dann schreiben Sie uns an **IT-Team@buergerhilfe-bruchkoebel.de**. Wir freuen uns darauf und werden sicher antworten.

Ihr IT-Team der Bürgerhilfe Bruchköbel,

Peter Gasselsdorfer

Michael Haus

Uwe Schohaus

Walter Wild

### ***Mit dem Schiff nach Aschaffenburg***

#### **Die Bürgerhilfe bedankt sich bei ihren Aktiven**

In diesem Jahr soll es nach Aschaffenburg gehen. Gut ausgerüstet gegen den kräftigen Regen stehen wir in Philippsruh am Anleger der Primus-Linie. Die „Maria Sybilla Merian“ lässt uns eine halbe Stunde warten. Zwei der 37 angemeldeten Teilnehmer entschließen sich im letzten Moment zur Kehrtwende angesichts des Wetters. So sitzen 35 gut gelaunte Bürgerhilfe-Mitglieder an Bord an langen Tischen, kurz willkommen geheißen vom Vorsitzenden Joachim Rechholz.

Birgit Schier-Ammann hat die Organisation des Abendessens übernommen und verteilt die Speisekarten. Jeder soll sich für eines der vielen Gerichte entscheiden, damit der Wirt im Restaurant „Zum Schlappeseppel“ sich gut auf uns vorbereiten kann. Das klappt perfekt, die Unterhaltung ist munter, der Main und seine grünen Ufer ziehen vorbei – eine kurzweilige Fahrt, die Schleusen fassen das große Schiff passgenau.

In Aschaffenburg angekommen erwarten uns zwei Führerinnen. Wir teilen uns auf und hören Frau Wenzel zu. Sie will uns wegen des Regens unter einer Brücke versammeln. Das ist aber nicht möglich: zu laut würden die Autos über uns hinwegbrettern. Wir haben ja Schirme.

Der Name Aschaffenburg ist merkwürdig, so beginnt unsere Führerin. Dieser leitet sich aus dem Althochdeutschen ab. Gemeint sind „Alte Eschen“ und natürlich, die Burg. Im 12. Jahrhundert vermutet man die Anfänge der mittelalterlichen Burg.

Die Brücke, an der wir stehen, ist ein Neubau, aber an dieser Stelle befand sich die erste Brücke über den Main, die einzige zwischen Würzburg und Frankfurt. So konnte die Stadt Zoll kassieren von den vorbeifahrenden Schiffen.

Reich aber wurde die Stadt als Einlieferer für das Holz des Spessarts. Das wurde hier aufs Wasser gebracht, mit großen Flößen den Fluss hinunter transportiert. Das Dachgebälk des Mainzer Doms: Spessart-Holz.

Nach so vielen Informationen machen wir uns auf den Weg in die Stadt. An einer recht steilen Straße sehen wir ein großes, aufwendiges Fachwerkhaus. Hier wohnte Nikolaus Georg Reigersberg, eine zwiespältige Gestalt in der Geschichte der Stadt. Er war Inquisitor bei den Hexenprozessen, von der gemäßigten Art sagt man, wenn es so etwas in diesem Zusammenhang geben kann. Aber er war auch einer der Unterzeichner des Westfälischen Friedens, des Vertrags, der den Dreißigjährigen Krieg beendete.

RAT  
HAUS

**BUCHHANDLUNG**  
mit **STADTLADEN**

**INFOPOINT**



Öffnungszeiten: 9.00-12.30 Uhr 14.30-18.00 Uhr  
Mi. und Sa. nachmittags geschlossen

Tel. Buchhandlung: 061 81/93 82 11 07

Tel. Stadladen: 061 81/975-516



## Rathaus-Apotheke

Apothekerin Gülten Yavas

Hanauer Straße 19a

63486 Bruchköbel/Roßdorf

Tel. 06181/77330 · Fax 06181/79198

E-Mail: [info@rathausapotheke-brk.de](mailto:info@rathausapotheke-brk.de)

Internet: [www.apotheke-brk.de](http://www.apotheke-brk.de)



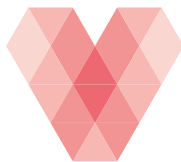
Bahnhofstraße 5  
63486 Bruchköbel

Tel.: 06181 – 71979

Fax: 06181 – 740418

[info@rosen-apotheke-bruchkoebel.de](mailto:info@rosen-apotheke-bruchkoebel.de)

**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. 8.00–18.30 Uhr, Sa. 8.30–13.00 Uhr



**LÖWEN**  
**APOTHEKE**

Innerer Ring 2 · 63486 Bruchköbel  
Tel. 06181/976597 · Fax 06181/709708

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 08:30 Uhr - 18:30 Uhr  
Samstag: 08:30 Uhr - 13:00 Uhr

Mit **LINDA**  
bereit für das eRezept.



[www.loewen-apotheke-bruchkoebel.de](http://www.loewen-apotheke-bruchkoebel.de)

## Miteinander – Füreinander

Weiter geht es zum Haus des Bruders von Clemens von Brentano. Hier starb der Mitbegründer der romantischen Bewegung. Er ist auch in Aschaffenburg begraben.

Häuser reicher Leute hatten oft Fratzen am Gesims, hässliche Gesichter, die den Neid der Nachbarn abwehren sollten. Hier nun ist an einer Hausecke eine große Maske, Flemmel genannt. Sie sollte nicht den Neid der Leute abwehren. Diese war vielmehr ein Mahner, der Gaukler und Händler daran erinnert, sich an die Regeln der Stadt zu halten.



Nun stehen wir vor einer barocken Kirche. Dieser erste Anblick täuscht, denn die „Unserer Lieben Frau“ geweihte Kirche ist die älteste der Stadt. Vom ursprünglichen Bau ist nur noch ein romanischer Turm übrig, die barocke Überbauung dominiert. Über dem Eingang, der sich ebenerdig zur Straße öffnet, befindet sich das Mainzer Wappen. Viele Male sieht man das Mainzer Rad in Aschaffenburg, denn hier hatten die Mainzer Kurfürsten das Sagen. Weite Landstriche gehörten ihnen, überall manifestiert durch das Mainzer Doppelrad.

Jetzt geht es weiter zum Theaterplatz, modern gestaltet, großzügig. Auf dem Boden sind Linien in Steinmosaik gelegt und da steht ein vier Meter hoher Edelstahlpfosten. Wir erraten: das ist eine Sonnenuhr – leider heute nicht in Aktion zu betrachten.

<b>Schenker</b> GmbH
Schreib-, Büro- und Spielwaren · Zeitschriften · Tabak-Shop
Hauptstraße 26 · 63486 Bruchköbel
Tel. 061 81 / 7 11 71 · Fax 74 06 91 · <a href="http://www.schenkerbruchkoebel.de">www.schenkerbruchkoebel.de</a>



Wir kommen zur Stiftskirche, für deren Beschreibung die Zeit nicht reicht. Nur so viel: sie ist eine Schatzkammer, in der ein echter Grünewald hängt und ein Kreuzifix aus dem 9. Jahrhundert, erhaben in der Ruhe, die es ausstrahlt.

Auf dem Platz vor dem Kirchenaufgang hat man ein schönes rot-weißes Fachwerkhaus rekonstruiert. Es ist die ehemalige Apotheke, im Krieg zerstört, schließt sie den Platz nun wieder ab. Auch ein filigraner Brunnen steht hier. Das Original hatte man entfernt beim Neubau des imposanten Rathauses im 20. Jahrhundert. Das tat den Verantwortlichen wenig später leid und sie beauftragten 1998 eine örtliche renommierte Steinmetzschule, den alten Brunnen wieder entstehen zu lassen. Gut passt er in das Ensemble vor der Stiftskirche. Das neue Rathaus nimmt den quadratischen Grundriss des Schlosses auf und ist aus dem gleichen roten Sandstein erbaut.

Das Schloss sehen wir nur von außen. Der imposante Bau der Renaissancezeit mit seinen vier Ecktürmen hoch über dem Main ist 1958 aus den Kriegsschäden wieder auferstanden. Ein nächster Besuch in Aschaffenburg wird nicht ohne Schlossbesichtigung stattfinden! 59 Millionen Euro hat der Freistaat Bayern für die Renovierung gegeben. König Ludwig I von Bayern bezeichnete Aschaffenburg als sein „Nizza“ und besuchte die Stadt 21 Mal.

Dem Maler Christian Schad ist im Jesuitenkolleg ein Museum gewidmet, ein Bronzemedallion der Stadt ist zu ertasten für Menschen mit Sehbehinderung. Aschaffenburg bietet viele Attraktionen.

Auffallend viele nette Cafés finden wir in dieser Stadt, eine ungewohnt schöne Vielfalt an kleinen Geschäften. Nun sind wir müde, verabschieden Frau Wenzel und lassen uns im ehemaligen Brauhaus „Zum Schlappeseppel“ nieder.

Mit dem Bus geht es zurück nach Bruckköbel und ein gelungener Ausflug wird uns in guter Erinnerung bleiben. (Irene Hauck)



# CAFÉ VENEZIA

ENZO & RITA & CAROLINE

Am Heeggraben 1-3 – 63486 Bruckköbel – 06181-9 06 33 70

### ***Unerwartete Begegnungen***

beim Besuch des Bröhan-Museums in Berlin

Der Namensgeber Karl H. Bröhan hat Gegenstände des Jugendstils, des Funktionalismus und der Kunst der Berliner Secession gesammelt und diese anlässlich seines 60. Geburtstags dem Land Berlin übertragen. Zu sehen sind die Exponate seit 1983 in der Schloßstraße in Charlottenburg in einem ehemaligen Gebäude des Garderegiments, das sich unmittelbar neben der Sammlung Berggruen befindet. Das Museum gilt noch immer als Geheimtipp.

Ich merke sehr schnell, dass ich mich mit dem Besuch auf eine Zeitreise begeben. Mit einem Mal werde ich an mein Elternhaus erinnert, sei es an den Nippes in der Glasvitrine oder an zahlreiche Gebrauchsgegenstände, die meine Eltern von ihren Eltern übernommen hatten und in Ehren hielten.



Zunächst bestaune ich Stühle, Beistelltische, kleine Kommoden und Schreibtische aller Art. Natürlich gibt es auch Jugendstilleuchter und -lampen in großer Zahl zu sehen. Eindrucksvoll ist die Sammlung von Jugendstil-Plakaten.

An einer Wand hat man ausschließlich Tortenplatten angebracht. Einige Muster kommen mir bekannt vor. Es sind unzählige Vasen ausgestellt, auch solche von Emile Gallé. Eine Gallé soll es auch in meiner Familie gegeben haben. Nur war man sich nicht wirklich einig, ob es eine echte oder nur eine Imitation war.

In einem nicht gerade kleinen Raum sowie einer Vitrine werden Porzellanfiguren gezeigt. Vor allem sind es Tierfiguren. Jetzt stehe ich im Geiste vor der Glasvitrine im Wohnzimmer

meiner Eltern. Da gab es etliche Porzellanvögel, u. a. einen Papagei, der mich als Kind faszinierte. Ganz besonders angetan hatte es mir als Kind aber eine Tänzerin aus Porzellan, die gut und gerne auch hier hätte ausgestellt werden können. Sehr berührt hat mich aus der Vielzahl der gezeigten Figuren die Darstellung eines Paares von Ernst Barlach.

Bei meinem weiteren Streifzug durch das Museum bleibt mein Blick bei den Kaffeekannen hängen. Steht da doch die kleine blaue Kaffeekanne, die ich als Kind täglich für meinen Caro-Kaffee benutzt habe!

Vorbei an geschmackvollen Jugendstil-Plakaten gelange ich schließlich in eine Sonderausstellung, die sich kritisch mit einem Hauptwerk des Berliner Jugendstil-Porzellans befasst, dem Hochzeitszug. Dieser wurde in der Königlichen Porzellan-Manufaktur (KPM) von Friedrich II. von Preußen hergestellt. Auf einer großen Anzeigetafel wird der geschichtliche Hintergrund erläutert. Mein Interesse ist geweckt, als ich lese, dass der bedeutendste Designer der KPM Adolf Amberg war, der 1874 in Hanau geboren wurde. Er soll sich 1904 anlässlich der Vermählung des preußischen Kronprinzen Wilhelm mit Cecilie von Mecklenburg-Schwerin an einem Wettbewerb für die künstlerische Gestaltung des Tafelsilbers sowie des Porzellan-Hochzeitszugs beteiligt haben. Ein Foto zeigt eine gedeckte Tafel im Schloss Charlottenburg mit einem Tafelaufsatz in Form eines Elefanten, der von August Gaul gefertigt wurde. Natürlich denke ich sofort an meinen Besuch der Gaul-Ausstellung im Museum Groß-Auheim, über den ich im unserem Vereinsheft Nr. 52 berichtet habe. Hanau ist damit sozusagen doppelt vertreten in diesem Museum in Berlin!

Für den Hochzeitszug hat Amberg zahlreiche Porzellanfiguren hergestellt. Der kritische Ansatz der Sonderausstellung knüpft an die seinerzeit in Mode gekommene orientalische oder exotische Darstellung der Frauen an. So sitzt beispielsweise die Braut auf einem Stier. Daneben tanzt eine Perserin mit hoch erhobenen Armen und einem Tamburin. Beide Frauen sind mit nacktem Oberkörper dargestellt, was heutzutage zum Glück als völlig inakzeptabel gilt. Dass das Museum dieses Thema aufgreift, finde ich gut. (sha)

# Wir nehmen Urlaub persönlich.

**FIRST REISEBÜRO**  
Reisebüro Boos

Ihre Reise-Profis  
aus Bruchköbel

63486 Bruchköbel, Hauptstraße 33, Tel. 06181 / 97820  
E-Mail: bruchkoebel1@first-reisebuero.de, www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

### **Bürgerhilfe Bruchköbel öffnet regionalen Verschenkmarkt**

Unter der Überschrift „**DREHSCHIEBE für Gutes und nicht mehr Gebrauchtes**“ hat die Bürgerhilfe Bruchköbel im September 2023 einen Online-Verschenkmarkt für jedermann eröffnet. Schon nach wenigen Tagen hat sich gezeigt, dass dieses neue Angebot sehr gut angenommen wird und bereits viele Dinge über diese Vermittlungsplattform einen neuen Besitzer gefunden haben. Da fast täglich neue Angebote eingestellt werden, lohnt sich ein regelmäßiger Besuch in unserem Verschenkmarkt, egal, ob etwas gesucht wird oder etwas verschenkt werden kann.

Es sind alltägliche Situationen: Sie haben ein Möbelstück, das nicht mehr in Ihre Wohnung passt, aber viel zu schade für den Sperrmüll ist? Oder ein Werkzeug, das Sie nicht mehr brauchen, aber voll funktionsfähig ist? Oder suchen Sie etwas für Ihre Wohnung, ein Küchengerät oder Werkzeug, das nicht neu, aber in gutem Zustand und funktionsfähig sein muss? Dann gehen Sie schnell in unseren Verschenkmarkt: es geht ganz einfach und unkompliziert: den Link zum Verschenkmarkt finden Sie unter den Angeboten auf der Bürgerhilfe-Homepage <https://buergerhilfe-bruchkoebel.de/angebote>. Hier können Sie lokal, werbe- und kostenfrei gute, aber nicht mehr gebrauchte Gegenstände zum Verschenken anbieten oder etwas suchen. Probieren Sie es aus!



### ***Die Bürgerhilfe sucht aktive Mitglieder – besonders für den Fahr- und Begleitsdienst***

Marianne berichtet Helmut von ihren Sorgen bezüglich der Bürgerhilfe:

**Marianne:**

Ach, Helmut, ich mache mir etwas Sorgen um unsere Bürgerhilfe. Wir stehen in der Öffentlichkeit sehr gut da. Die Stadt schätzt unsere Arbeit, wir haben einen großen Zulauf neuer Mitglieder und wachsen auch im Mitgliederbestand sehr stark.

**Helmut:**

Wo ist dann das Problem. Haben wir zu wenige Anfragen und Aufträge?

**Marianne:**

Ganz im Gegenteil! Wir haben sehr viele Anfragen, vor allem zum Begleit- und Fahrsdienst. Deshalb suchen wir dringend aktive Helfer für den Fahr- und Begleitsdienst.

Viele Mitglieder, die sich dafür gemeldet haben, sind telefonisch schwer zu erreichen oder können die Terminvorgaben nicht erfüllen. Der Organisationsaufwand ist groß und unsere Mitarbeiter im Büroteam sind sehr gefordert.

**Helmut:**

Hat sich da etwas geändert? Das war früher doch eines der Kerngebiete unserer Bürgerhilfe?

**Marianne:**

Ja. Wir haben unser Hilfsangebot in den letzten 20 Jahren sehr stark erweitert z.B. Info-Veranstaltungen, Rechtsberatung, Wunschgroßeltern, Reparatur-Cafe. Das hat uns auch viele neue Mitglieder gebracht und die Attraktivität unserer Bürgerhilfe sehr gefördert.

**Helmut:**

Was hat das denn mit den Problemen beim Fahr- und Begleitsdienst zu tun? In den genannten Bereichen läuft doch alles sehr gut, wie ich höre. Warum ist aber die Situation bei den ehemaligen Kerngebieten so angespannt?

**Marianne:**

Es gibt dafür mehrere Ursachen. Viele Mitglieder, die sich beim Eintritt freudig auch für den Fahr- und Begleitsdienst gemeldet hatten, scheinen Angst davor zu haben, zu oft angefragt zu werden. Manche wissen auch nicht, dass sie als Helfer versichert sind.

## Miteinander – Füreinander

Das betrifft nicht nur die allgemeine Haftpflicht, sondern schließt auch Schäden am eigenen Auto ein. Außerdem gibt es Kilometergeld und Parkgebühren werden erstattet. Es ist auch kein Problem, einen Auftrag abzulehnen.

### **Helmut:**

Das klingt nach Aufklärungs- und Informationsbedarf. Wie wollt ihr das denn machen?

### **Marianne:**

Wir wollen unser Problem publik machen. Vielleicht kann man in unserem Vereinsheft darüber berichten. Ich hoffe, dass uns das weiterbringt, und sich vielleicht der eine oder die andere entschließt, als Helfer, besonders für den Fahr- und Begleitdienst, aktiv zu werden.

### **Helmut:**

Das hört sich gut an! Ich wünsche euch viel Erfolg bei diesen Vorhaben und der Bürgerhilfe Bruchköbel weiterhin so eine erfolgreiche Entwicklung.



The image shows two business cards side-by-side. The left card is yellow and features a circular logo with a stylized animal head. The right card is pink and features a circular logo with a dog's face. Both cards contain contact information and service details.

**Harald Wenzel  
Kleintierpraxis**

Beethovenstr. 12 \* 63486 Bruchköbel  
Tel.: 06181 97101  
Sprechzeiten  
Mo -Sa 10 - 12 Uhr  
Mo 16 - 19 Uhr  
Di, Do, Fr 16 - 18 Uhr

[www.tierarztpraxis-bruchkoebel.de](http://www.tierarztpraxis-bruchkoebel.de)

**Die  
Fellpfleger**

Professionelle  
Pflege  
nach Terminvereinbarung

9		6	8				4	
4			3	6	1	7		
2						6	8	
	4					9	5	8
	8			9	3		6	
	9		7	8	4			
		1				2		4
3			1	2	5			
	2	9						1

Auflösung auf Seite 28

<p> <b>Elektroinstallationen</b>  <b>Kabelfernsehen</b>  <b>Satellitenanlagen</b>  <b>Telekommunikation</b>  <b>Datentechnik</b>  <b>Kessel-Kundendienst</b>  <b>für Hebeanlagen und</b>  <b>Rückstauverschlüsse</b> </p>		<p> <b>Fliederstraße 17</b>  <b>63486 Bruchköbel</b>  <b>Telefon (0 61 81) 7 32 68</b>  <b>und (0 61 81) 97 62 22</b>  <b>Telefax (0 61 81) 7 55 10</b>  <b>Mobil 0 17 13 22 99 45</b>  <b>e-mail:</b>  <b>elektro-krocek@t-online.de</b> </p>
<p> <b>Peter Krocek</b>  <b>Elektromeister</b> </p>		

### **Fahren im Alter – Senioren am Steuer**

Zu der Informationsveranstaltung konnte der Vorsitzende Joachim Rechholz circa 70 Teilnehmer begrüßen. Als Referent war der Verkehrssicherheits-experte des ADAC, Alejandro Melus, eingeladen.



Zu Beginn seines Vortrags präsentierte er einige Statistiken: Der Anteil der Senioren ist in den letzten 20 Jahren von 16,9% auf 22,1% gestiegen. Die Gesamtzahl der im Straßenverkehr verunglückten Senioren ist um 21,6% gestiegen, aber die der Getöteten ist um 73% zurückgegangen. 76% der Unfallverursacher sind mindestens 75 Jahre alt. Die häufigsten Unfallursachen sind Abbiegen/Wenden und Nichtbeachten der Vorfahrt.

Herr Melus wies aber darauf hin, dass in Bezug auf die absoluten Zahlen der Unfallbilanz die älteren Fahrer keineswegs ein Verkehrsrisiko darstellen. Sie fahren in der Regel vorsichtiger und routinierter als jüngere Verkehrsteilnehmer und kompensieren dadurch einige altersbedingte Defizite. Sie fahren z. B. nur ihnen bekannte Strecken, nicht bei Dunkelheit und nicht zu Zeiten hohen Verkehrsaufkommens.

Einkäufe erledigen, Verwandte und Freunde besuchen oder Arzttermine wahrnehmen. Gerade für ältere Menschen verkörpert der Führerschein Selbstständigkeit und Mobilität. Es gibt keine Regelung, die besagt, ab welchem Alter man kein Auto mehr fahren oder den Führerschein abgeben sollte, zumindest in Deutschland. Andere europäischen Länder, wie die Schweiz oder Portugal, fordern ab einem bestimmten Alter regelmäßige Eignungs-



tests. Es ist also Eigenverantwortlichkeit gefragt. Bei den ersten Warnzeichen sollte man entsprechende Vorkehrungen treffen, um sowohl andere Verkehrsteilnehmer als auch sich selbst zu schützen. Solche Anzeichen sind z. B., dass man sich trotz bestens bekannter Strecke nicht sicher fühlt, dass man sich nicht mehr dem Verkehrsfluss anpassen kann, dass man länger braucht, Ampeln und Verkehrsschilder wahrzunehmen, dass man Probleme beim Parken und Wenden hat, dass man häufig bremsst oder nicht zuverlässig die Spur hält. Ein Anzeichen ist auch, dass immer mehr Kratzer am Fahrzeug sind.

Weiterhin betonte der Referent, dass Wahrnehmung, Reaktionsfähigkeit und Aufmerksamkeit absolute Grundvoraussetzungen sind, um sicher am Verkehr teilnehmen zu können. Ein ausreichendes Sehvermögen ist fürs Autofahren unerlässlich. Deshalb wird empfohlen, ab 60 Jahren einmal im Jahr einen Sehtest zu machen. Auch gutes Hören ist ein Sicherheitsfaktor. Ein Besuch beim HNO-Arzt oder Akustiker schafft Klarheit. Bei regelmäßiger Einnahme von Medikamenten ist es wichtig, mit einem Arzt die Fahrtüchtigkeit abzuklären. Weiterhin ist es notwendig, sich mit der Technik des Autos vertraut zu machen und die Assistenzsysteme adäquat zu nutzen. Nicht zu vernachlässigen ist die optimale Sitzposition für bequemen Ein- und Ausstieg und eine gute Rundumsicht.

Zum Ende seines Vortrags wies Herr Melus auf einige Tests hin. Wie geistig fit man ist, um auf komplexe Situationen richtig zu reagieren, zeigt z. B. der Online-Test des DVR (Deutscher Verkehrssicherheitsrat), der Wahrnehmung, Gedächtnis und Reaktionsvermögen checkt. Um die persönliche Fahrtüchtigkeit in der Praxis zu testen, bietet z. B. der ADAC den Fahr-Fitness-Check an. Dabei ist man im eigenen Fahrzeug in bekannter Gegend mit einem Fahrlehrer ca. eine Stunde unterwegs, der die Fahrleistungen objektiv beurteilt und Tipps geben kann. Keine Sorge, Fehler haben hier keine Folgen.

Nachdem ein 92-jähriger Herr allen Anwesenden die Tipps gab, rechtzeitig seinen Führerschein abzugeben, sich von seinen Kindern und Schwiegerkindern fahren zu lassen und mit 90 Jahren nicht mehr auf der Autobahn zu fahren, bedankte sich Joachim Reholz beim Referenten Herrn Melus und überreichte ihm als Dankeschön ein Präsent. (ds)



### ***Es leuchtet ein Stern***

Schon werden die Tage kürzer und es dauert nicht mehr lange, bis die Adventszeit beginnt. Dann werde ich wieder meinen großen gelben Herrnhuter Stern auf der Terrasse aufhängen und mich an seinem warmen Licht erfreuen.

Woher kommt dieser besondere Stern eigentlich?



Dieser Stern gilt als der Ursprung aller Weihnachtssterne. Er ist vor über 160 Jahren im Schloss der Herrnhuter Brüdergemeinde entstanden, die ihren Stammsitz in Herrnhut in der Oberlausitz (Sachsen) hat. Dort hatten Glaubensflüchtlinge aus Böhmen und Mähren Zuflucht gefunden.

Alles begann dort im Mathematikunterricht. Während die Missionare der Brüdergemeinde den christlichen Glauben in die Welt trugen, blieben deren Kinder in der Heimat

zurück. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts nutzte ein Lehrer den Stern dazu, den Kindern ein Verständnis für geometrische Formen zu vermitteln. Er ließ die Kinder im Unterricht dreidimensionale Sterne basteln, hängte sie im Klassenzimmer auf und versuchte damit auch, die Kinder von ihrer Sehnsucht nach ihren Eltern abzulenken. Bald war es Tradition, dass die Kinder immer am 1. Advent einen dieser vielzackigen Sterne bastelten.

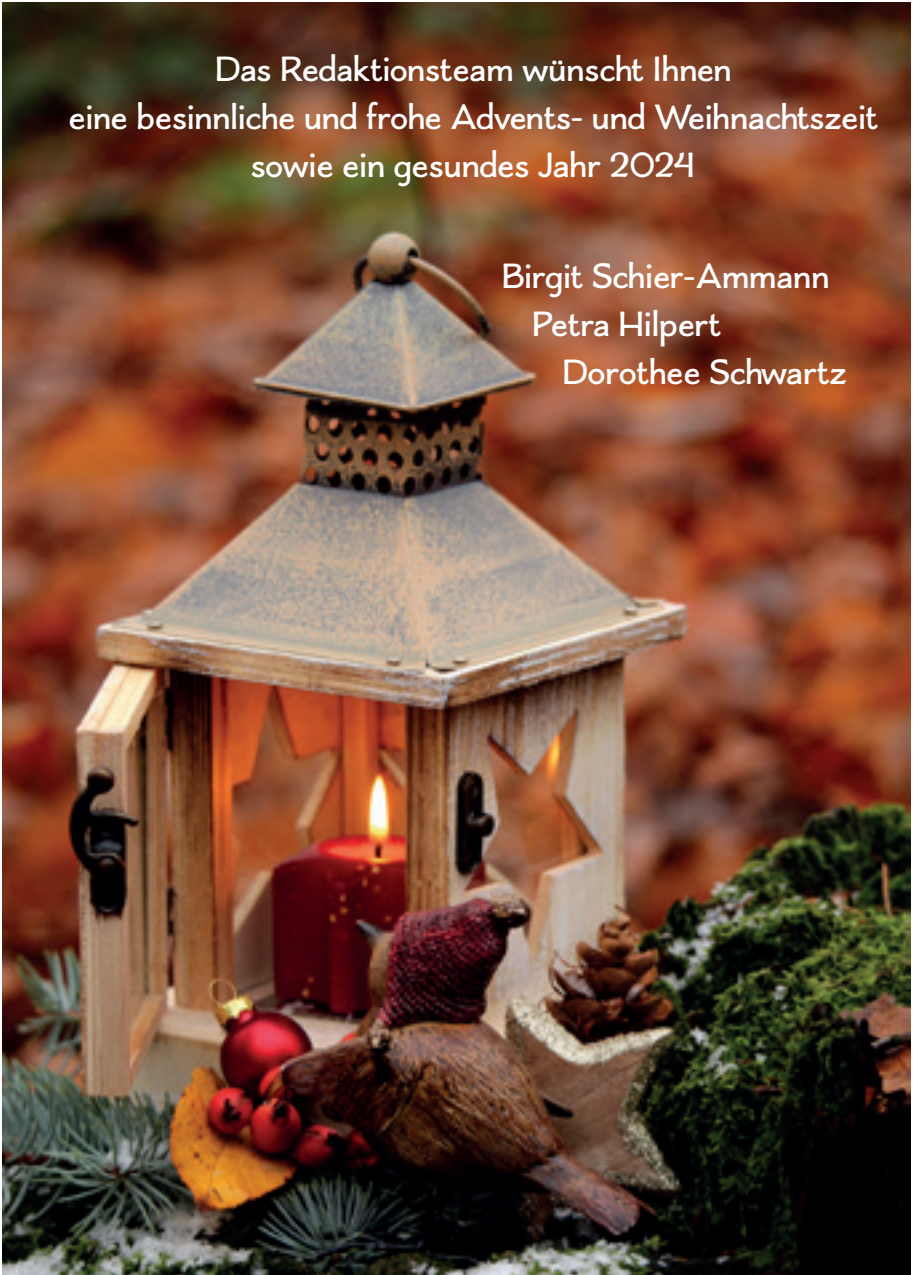
Dieser besondere Stern sollte an den von Bethlehem erinnern. Die ersten waren in Rot und Weiß gehalten. Weiß stand für die Reinheit und Rot für das Blut Christi.

Heute gibt es die Sterne in vielen verschiedenen Farben, wobei aber jeder echte Herrnhuter Stern aus 25 Zacken besteht – 17 viereckigen und acht dreieckigen Spitzen. Inzwischen gibt es die Sterne in verschiedenen Größen mit einem Durchmesser von 8 cm bis zu 130 cm für Drinnen und Draußen.

Jetzt dauert es nicht mehr lange, bis mein großer gelber Stern für uns in der Adventszeit leuchtet. Darauf freue ich mich sehr. (ds)

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen  
eine besinnliche und frohe Advents- und Weihnachtszeit  
sowie ein gesundes Jahr 2024

Birgit Schier-Ammann  
Petra Hilpert  
Dorothee Schwartz



### ***Bürgerhilfe wandert zwischen Wasserbüffel und Kinzigsee***

Bei bestem Spätsommerwetter war die Wandergruppe der Bürgerhilfe auch am „September-Wandertag“ wieder mit Helmut Kreiß unterwegs. Nach kurzer Anfahrt nach Erlensee war der Start bei den Wasserbüffeln, die sich leider an diesem Tag versteckt hielten. Nur eine kleine zottelige Wildrinderherde mit ihrem Nachwuchs war zu sehen.

Der weitere Wanderweg führte durch das Naturschutzgebiet, leider auch eine kurze Strecke an der Autobahn entlang. Nach ca. 4 km wurde das Gebiet des 23 ha großen Kinzigsees im Naturschutzgebiet Kinzigau erreicht. Ein Teil ist Badebereich, ein großer Teil ist den Surfern und Seglern vorbehalten. Nur durch einen Damm wird der westlich gelegene Ruhlsee abgegrenzt. Die beiden Seen entstanden in den 70er Jahren, als Kies für den Bau der A66 ausgebaggert wurde. Die Seenlandschaft ist ein beliebter Rastplatz für Zugvögel. Nach einer kurzen Rast bei den Surfern ging der Heimweg an der Gründau entlang, durch ein Waldgebiet und am übermächtigen Lidl Zentrallager vorbei.

Nach insgesamt 10 km Wanderstrecke wurde wieder der Ausgangspunkt in Rückingen erreicht. Stets aktuelle Informationen zu den Angeboten und Aktivitäten der Bürgerhilfe Bruchköbel sind auf [www.buergerhilfe-bruchkoebel.de](http://www.buergerhilfe-bruchkoebel.de) abrufbar.



Die Bürgerhilfe-Wandergruppe am Kinzigsee

## Veranstaltungen der Bürgerhilfe



### **(Karten)Spielrunde**

**Achtung: neuer Treffpunkt**

**Innerer Ring 1 gegenüber dem Stadthaus  
(ehemaliges Trauzimmer)**

Termine: Jeden Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr



### **Wanderungen**

Treffpunkt: Parkplatz am Bruchköbeler Wald jeweils 14 Uhr

Termine: Jeden 2. Donnerstag im Monat  
mit Helmut Kreiß



### **Handarbeitskreis der Bürgerhilfe**

Treffpunkt: zu erfragen bei Doris Beztchi,  
Telefon 06181-907030

Termine: Jeden 3. Dienstag im Monat



### **Treffen der Wunschgroßeltern**

Treffpunkt: Fraktionshaus (rechts neben dem Hallenbad)

Termin: jeden 2. Montag im Juli, Oktober 17-18.30 Uhr



### **Reparatur-Café**

Treffpunkt: Innerer Ring 1 (Im Jugendzentrum), Bruchköbel

Termin: jeden 3. Samstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr

---

**Bei allen Veranstaltungen sind Neueinsteiger herzlich willkommen!**

---

## **Bürgerhilfe Bruchköbel e.V.**

Innerer Ring 1 · 63486 Bruchköbel

Telefon: (061 81) 9 39 80 93

E-Mail: info@buergerhilfe-bruchkoebel.de

Internet: www.buergerhilfe-bruchkoebel.de



**Bürozeiten:** Montag, Mittwoch und Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

## **Bankverbindung:**

Frankfurter Volksbank eG

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE55ZZZ00000678658

IBAN: DE47 5019 0000 4601 773762

BIC: FFBDEFFXXX

## **Vorstand:**

1. Vorsitzender: Joachim Rechholz (061 81) 751 55

2. Vorsitzender: Axel Gusenda (061 81) 757 77

Kassiererin: Melanie Hegermann (061 81) 7807 19

Schriftführerin: Dagmar Yohannes (061 81) 9839036

Beisitzer(innen): Ingrid Cammerzell, Achim Dietenhöfer, Peter Gasselsdorfer,  
Volker Hirsch, Waltraud Petrausch, Uwe Schohaus,  
Dorothee Schwartz, Mustafa Ugur, Walter Wild

## ***Lösung des***

## ***Rätsels***

## ***von Seite 21***

	5			9	3					
	4			2	8			5	8	7
	1		7	6	9		4	6	3	1
	2		1	9	5		8	2	7	4
	7		6	1	6		9	3	8	2
	8		3	4	5		5	7	8	4
	6		8	2	2		1	9	3	8
	3		7	4	3		2	5	7	8
	4		5	1	7		4	1	2	5
	2		1	7	4		3	2	1	2
	9		4	2	7		6	9	5	6
	3		6	8	1		8	2	1	2
	5		8	3	2		3	7	4	1
	6		4	5	9		5	6	1	9
	7		3	2	1		6	9	5	7
	8		2	1	6		9	3	8	2
	9		4	5	1		8	2	1	2
	3		6	8	1		8	2	1	2
	5		8	3	2		3	7	4	1
	6		4	5	9		5	6	1	9
	7		3	2	1		6	9	5	7
	8		2	1	6		9	3	8	2
	9		4	5	1		8	2	1	2
	3		6	8	1		8	2	1	2



# GRÜN IST DAS NEUE COOL!

Haben Sie den Dreh schon raus? Gut leben und dabei bestens leben. Unser Nachhaltigkeits-Kompass zeigt Ihnen einfache Wege:

Besser leben.  
Gut wohnen.  
Richtig anlegen.

Testen Sie uns:



[mehrwert.frankfurter-volksbank.de/kompass](http://mehrwert.frankfurter-volksbank.de/kompass)

**Frankfurter Volksbank**  
RHEIN / MAIN

Bahnhofstraße 4-6, 63486 Bruchköbel, Telefon 06181 973-0

*wo man aus Gutem  
das Beste macht*

**FrischeMetzgerei Eidmann**

Heiße Theke • Mittagsmenü

Käsetheke • Geflügel

Wochenangebote

Präsentkörbe • Partyservice

**Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch\***

Inh.: M. Gomez-Elena

Innerer Ring 5

63486 Bruchköbel

[www.fm-eidmann.de](http://www.fm-eidmann.de)



Tel: 06181 / 78384

\*frei von pharmazeutischen Futterzusatzstoffen

# Überanstrengte, müde und brennende Augen?



Mit der **neuesten Generation des Blaulichtschutzes Zeiss BlueGuard** bieten wir Ihnen eine optimierte Lösung für bestmöglichen **Schutz** vor irritierendem blauem Licht ohne die positive Wirkung und somit Ihr **Wohlbefinden** zu beeinflussen. Verbesserte **Ästhetik** ohne störende blau-violette Reflexe an der Glasoberfläche ist garantiert.

**Mehr Info finden Sie unter [www.meyeroptik.de](http://www.meyeroptik.de) oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns und sehen Sie selbst.**



## OPTIMUM

VOLKER MEYER AUGENOPTIK GMBH

Hauptstraße 54 - 63486 Bruchköbel  
Tel. 06181-971770 - [www.meyeroptik.de](http://www.meyeroptik.de)